

Sitzungsvorlage **des Stadtrates**  
am 04.05.2020  
TOP 13.6.

öffentlich  
DSNR.: SR 63/2020

## Entsendung von Vertretern in den Aufsichtsrat der Fernwärme Weißhorn GmbH

Anlage/n:

Sachbericht:

Die Stadt Weißhorn ist zusammen mit dem Landkreis Neu-Ulm Gesellschafter der Fernwärme Weißhorn GmbH. Neben dem ersten Bürgermeister Dr. Fendt, der als Gesellschafter (kraft Gesetz) an den Aufsichtsratssitzungen teilnimmt, werden weitere fünf Stadtratsmitglieder entsandt. Stellvertretende Mitglieder gibt es hier nicht.

Nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren erfolgt die Teilungszahl nach der Berechnung „Mandate x Ausschusssitze : Gesamtzahl der Mandate“. Da hier eine Pattsituation entsteht, können in einem ersten Schritt die ersten und eindeutigen vier Ausschusssitze wie folgt verteilt werden:

Zusammensetzung Hauptorgan		Zulässigkeit Verfahren			Hare/Niemeyer	
Partei/Wählergruppe	Sitze im Hauptorgan	Proporzgenaue Zahl Ausschuss	Quotenkriterium	H/N	Sitze	Patt
CSU	10	2,08	2 oder 3	OK	2	
GRÜNE	2	0,42	0 oder 1	OK	0	1
FREIE WÄHLER/WÜW	5	1,04	1 oder 2	OK	1	
SPD	4	0,83	0 oder 1	OK	1	
FDP	1	0,21	0 oder 1	OK	0	
ÖDP	2	0,42	0 oder 1	OK	0	1
Summe	24	5	---	---	6	

Zur Pattauflösung:

In der bisherigen Geschäftsordnung wurde die Pattauflösung wie folgt geregelt: „Haben Fraktionen oder Gruppen den gleichen Anspruch auf einen Ausschusssitz, so entscheidet die größere Zahl der bei der Stadtratswahl auf die Wahlvorschläge der betroffenen Parteien oder Wählergruppen abgegebenen Stimmen.“ Hier gab es keine weitere Differenzierung.

In der neuen Geschäftsordnung für die Amtsperiode 2020 – 2026 wurde (so auch in der Muster-GeschO) ein weiterer Passus eingefügt. Dieser besagt „Wird durch den Austritt oder Übertritt von Stadtratsmitgliedern das ursprüngliche Stärkeverhältnis der im Stadtrat vertretenen Fraktionen und Gruppen verändert, so sind diese Änderungen nach den Sätzen 2 bis 5 auszugleichen (Art. 33 Abs. 3 Satz 1 GO); haben danach Fraktionen, Gruppen oder Ausschussgemeinschaften den gleichen Anspruch auf einen Ausschusssitz, so entscheidet das Los.“

Bereits zum Start der neuen Amtsperiode wechselt Stadtrat Niesner zum 01.05.2020 zur CSU-Fraktion. Folglich werden in der Amtsperiode 2020 – 2026 alle Pattaufösungen mittels Losentscheid durchgeführt. Der Losentscheid wird in der heutigen Sitzung durchgeführt werden. Per Los muss somit über die Zuteilung von einem Sitz im Aufsichtsrat der Fernwärme GmbH entschieden werden.

Beschlussvorschlag:

„In den Aufsichtsrat werden neben dem ersten Bürgermeister Dr. Fendt folgende Mitglieder entsandt:

	Entsendetes Mitglied
CSU	Franz Josef Niebling
	Michael Schrodi
FREIE WÄHLER/WÜW	Frank Ilg
SPD	Herbert Richter
Losentscheid:	

“

Melanie Müller  
Leiterin Fachbereich 1

Dr. Wolfgang Fendt  
1. Bürgermeister

Verwaltungsinterne Vermerke:

<b>Information und Beteiligung der Fachbereiche</b> <input type="checkbox"/> Fachbereich 1 <input type="checkbox"/> Fachbereich 2 <input type="checkbox"/> Fachbereich 3 <input type="checkbox"/> Fachbereich 4
<b>Sitzungsvorlagen mit möglicher finanzieller Auswirkung</b> Für den betroffenen TOP sind <input type="checkbox"/> <u>keine</u> Haushaltsmittel erforderlich <input type="checkbox"/> Haushaltsmittel erforderlich (-> Gegenzeichnung der Finanzverwaltung erforderlich) <input type="checkbox"/> und unter der Haushaltsstelle      eingestellt <input type="checkbox"/> und noch <u>keine</u> Haushaltsmittel eingestellt
<b>Gegenzeichnung der Finanzverwaltung:</b> <b>Bekanntgabe von NÖ-TOP's:</b> <input type="checkbox"/> Bekanntgabe des Beschlusses sobald Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO), <input type="checkbox"/> Personalangelegenheit keine Bekanntgabe.